

31.1.2018

Tagesordnungspunkt "Verstärkung des Gemeindevollzugsdienstes zur Überwachung des ruhenden Verkehrs" hier: Sachantrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Würzner,

zum Tagesordnungspunkt "Verstärkung des Gemeindevollzugsdienstes zur Überwachung des ruhenden Verkehrs" in der heutigen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses stelle ich folgenden Sachantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Heidelberg stellt sofort fünf weitere Mitarbeiter im Gemeindevollzugsdienst ein. Nach sechs Monaten berichtet der Oberbürgermeister über die Auswirkungen dieser Verstärkung des GVDs auf die Verkehrssicherheit und den städtischen Haushalt.

Es werden überplanmäßig 250 000.- Euro zusätzliche Personalmittel im Haushalt eingestellt. Die erwarteten zusätzlichen Einnahmen aus Bußgeldern werden ebenfalls mit 250 000.- Euro angesetzt.

Mit freundlichen Grüßen,

Arnulf Weiler-Lorentz